

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 6. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Oktober 2025)

zum Thema:

Beibehaltung von Tempo 30 an Hauptstraßen aus Verkehrssicherheitsgründen (Teil 1)

und **Antwort** vom 20. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Okt. 2025)

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24060
vom 6. Oktober 2025
über Beibehaltung von Tempo 30 an Hauptstraßen aus Verkehrssicherheitsgründen (Teil 1)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Der Berliner Senat hat im September 2025 beschlossen, die Tempo-30-Abschnitte an 23 Hauptstraßen aufzuheben. Tagsüber soll auf diesen Straßen wieder eine Geschwindigkeit von 50 km/h gelten, weil dort durch die Temporeduzierung die Luftverschmutzung leicht gesunken ist.

Seit Inkrafttreten der StVO-Novelle am 11. Oktober 2024 und der Konkretisierung in der novellierten Verwaltungsvorschrift 10. April 2025 ist die Anordnung von Tempolimits auf 30 km/h nicht nur im Nahbereich schützenswerter Einrichtungen (Schulen, Kitas usw.) die Regel, sondern auch im Umfeld von Zebrastreifen und entlang hochfrequentierter Schulwege unkompliziert umzusetzen.

Frage 1:

Welche Prüfschritte wurden in den betroffenen Hauptstraßen absolviert, um Abschnitte zu identifizieren, in denen weitere Anordnungsgründe für Tempo 30 tagsüber sprechen (insbesondere Verkehrssicherheit im Umfeld schützenswerter Einrichtungen, im Umfeld von Zebrastreifen und Lückenschlüsse <500m zwischen zwei Tempo-30-Abschnitten)?

(bitte tabellarisch für die folgenden Straßenabschnitte auflisten: geprüfter Anordnungsgrund, Auflösung der Tatsachen, Gründe der Ablehnung)

- a) Albrechtstraße – von Robert-Lück-Straße bis Neue Filandastraße
- b) Dominicusstraße – von Ebersstr. bis Hauptstraße
- c) Dorotheenstraße – von Wilhelmstraße bis Friedrich-Ebert-Platz
- d) Elsenstraße von Treptower Park bis Beermannstraße
- e) Erkstraße – von Karl-Marx-Straße bis Sonnenallee
- f) Friedrichstraße – von Unter den Linden bis Dorotheenstraße
- g) Hermannstraße – von Mariendorfer Weg bis Silbersteinstraße
- h) Hermannstraße – von Silbersteinstraße bis Emser Straße
- i) Invalidenstraße – von Alexanderufer bis Scharnhorststraße

- j) Joachimsthaler Straße – von Hardenbergplatz bis Kurfürstendamm
- k) Kaiser-Friedrich-Straße von Kantstraße bis Bismarckstraße
- l) Klosterstraße – von Brunsbüttler Damm bis Pichelsdorfer Straße
- m) Luxemburger Straße – von Genter Straße bis Müllerstraße
- n) Mariendorfer Damm – von Westphalweg bis Eisenacher Straße
- o) Martin-Luther-Straße – von Lietzenburger Straße bis Motzstraße
- p) Oranienburger Straße – von Roedemallee bis Wilhelmsruher Damm
- q) Reinhardtstraße – von Charitéstraße bis Kapelle-Ufer
- r) Saarstraße – von Rheinstraße bis Autobahnbrücke
- s) Scharnweberstraße – von Kapweg bis Afrikanische Straße
- t) Stromstraße – von Bugenhagenstraße bis Turmstraße
- u) Tempelhofer Damm – von Ordensmeisterstraße bis Alt-Tempelhof
- v) Torstraße – von Prenzlauer Allee bis Rosenthaler Platz
- w) Wilhelmstraße – von Unter den Linden bis Dorotheenstraße

Antwort zu 1:

Die Prüfung der Verkehrssicherheit erfolgte zu allen vorgenannten Straßenabschnitten wie folgt:

- Sichtung der Aktenlage nach getroffenen Tempo-30-Anordnungen vor der Umsetzung des Luftreinhalteplans 2019.
- Überprüfung, ob die vor 2019 zur Anordnung geführten Gründe auch weiterhin Bestand haben. Im Ergebnis wurden alle früheren Anordnungen bestätigt.
- Sichtung der Aktenlage nach getroffenen Anordnungen in den Anschlussabschnitten als Grundlage für die Lückenschlussprüfung.
- Erfassen der Bestands-Beschilderungen in Verkehrszeichenplänen
- Recherche des Vorhandenseins sensibler Einrichtungen und Konkretisierung der Lage und Zugangsbereiche.
- Durchführung von Ortsbesichtigungen, dabei
 - ➔ Erfassen der örtlichen und verkehrlichen Gegebenheiten (Fahrbahnbreiten/Anzahl der Fahrstreifen, Fahrzeugfrequentierung, Gehwegbreiten, Vorhandensein von Radverkehrsanlagen, Straßenführung, Übersichtlichkeit, Vorhandensein von Geschäften etc.)
 - ➔ Beobachten der Verkehrsabläufe im fließenden Verkehr (Fahrverhalten von Kfz und Radverkehr, Fahrstreifenwechsel, Abbiegevorgänge etc.)
 - ➔ Beobachten der Verkehrsabläufe im ruhenden Verkehr (Parkordnung, Ladebereiche, Liefern/Halten in zweiter Reihe; Häufigkeit der Parkplatzwechsel etc.)
 - ➔ Beobachten des Querungsverhaltens des Fußverkehrs (Querungsbedürfnisse, Vorhandensein von Querungsstellen wie Mittelinseln/Mittelstreifen, FGÜ, Lichtzeichenanlagen; Nutzung dieser oder „wildes“ Queren überall, Wartezeiten der Querenden; Sichtbeziehungen Fuß-/Fahrzeugverkehr, Verhalten des Kfz-Verkehrs gegenüber den Querenden etc.)
 - ➔ Beobachtungen zu hochfrequentierten Schulwegen (siehe Antwort zu Frage 2)
 - ➔ Feststellen von bereits erkennbaren notwendigen Lückenschlüssen

- Auswerten der Erkenntnisse aus den Ortsbesichtigungen, ggf. Beschaffen weiterer Unterlagen für eine Entscheidungsfindung, u.a. Anforderung der Unfallage von der Polizei Berlin.
- Darstellen der Ergebnisse in Verkehrszeichenplänen, dabei auch Berücksichtigen von Maßnahmen zum Lärmschutz und Prüfung von sich ergebender Lückenschlüsse.

Frage 2:

Welche Prüfschritte wurden in den o.g. Hauptstraßen (1. a bis w) absolviert, um sie auf das Vorliegen hochfrequentierter Schulwege zu prüfen?

(bitte tabellarisch für jeden der o.g. Straßenabschnitte auflisten: Prüfmethode, Datum und Uhrzeit von Verkehrszählungen, Zählergebnisse, Interpretation der Prüfungen im Hinblick auf die Existenz hochfrequentierter Schulwege, Begründung der ablehnenden Beurteilung)

Antwort zu 2:

Zur Methodik der Prüfung von hochfrequentierten Schulwegen wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/24061 verwiesen, zu den anderen Fragen siehe nachstehende Tabelle. Die Ortsbesichtigungen wurden mehrheitlich mit mindestens zwei Dienstkräften durchgeführt.

Straßenabschnitt	Datum/Uhrzeit Verkehrszählungen	Zählergebnisse	Prüfergebnis
a) Albrechtstraße von Robert-Lück-Straße bis Neue Filandastraße	21.05.2025 / 7:30-8:20 Uhr und 13:15-14:00 Uhr	25 Schulkinder Am Morgen, 5 Schulkinder am Nachmittag	Mehrere Schulen im Umfeld: Helene-Lange-Schule, Lauenburger Str. 110, Evangelische Schule Steglitz, Bymestraße 7, Hermann-Ehlers-Gymnasium, Elisenstraße 3-4, Grundschule in der Plantagenstraße, Plantagenstraße 8-9. Trotz der hohen Schulanzahl wurden im Verhältnis nur wenige Schulkinder gezählt, so dass hier kein hochfrequentierter Schulweg erkennbar ist. Die Schulkinder kamen einzeln oder in Begleitung (keine Pulkbildungen). Nachmittags deutlich weniger Schulkinder, keine beobachteten Konflikte. Gehwege sind auch sehr breit und zur Fahrbahn hin teilweise beparkt, so

			dass oftmals eine Trennung gegeben ist.
b) Dominicusstraße von Ebersstraße bis Hauptstraße	22.07.2025 7:30 - 8:05 h	Siehe nachstehende Ausführungen	Im Umfeld ist die Teltow-Grundschule, Feurigstraße 57 ansässig. Schüler/innenverkehr fand äußerst gering ausgeprägt im Streckenabschnitt statt. Die Schulkinder nutzten die nahegelegene Bushaltestelle. Die geringe Anzahl an Schulkindern bestätigen hier keinen hochfrequentierten Schulweg.
c) Dorotheenstraße von Wilhelmstraße bis Friedrich-Ebert-Platz	03.07.2025, 7.30 – 8.30 h	1 Schulkind	Im Umfeld sind keine Schulen bekannt, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg.
d) Elsenstraße von Treptower Park bis Beermannstraße	22.05.2025, 7.35 – 8.00 h	7 Schulkinder	Im Umfeld sind folgende Schulen: Kieholz-Grundschule, Kieholzstraße 45; Röntgen-Schule, Wildenbruchstraße 53; Bouché-Schule, Bouchéstraße 5. Diese liegen südwestlich des Abschnittes. Die Schulkinder liefen in Richtung Treptower Park (damit in entgegengesetzter Richtung der Schulen). Die geringe Anzahl an Schulkindern lässt keinen hochfrequentierten Schulweg erkennen. Die Gehwege sind hier außerdem auch sehr breit, so dass keine Gefährdungen ableitbar sind.
e) Erkstraße von Karl-Marx-Straße bis Sonnenallee	26.05.2025 7:20 - 8:10 h 28.05.2025 13:00-14:20 h	Keine Schulkinder	Im Umfeld ist die Hermann-Boddin-Grundschule in der Boddinstraße 55 vorhanden, diese liegt westlich des LRP-Abschnittes. Weder morgens noch nachmittags konnten Schulkinder beobachtet werden. Das Schuleinzugsgebiet liegt augenscheinlich westlich der Karl-Marx-Straße. Kein Schulweg erkennbar.

f) Friedrichstraße von Unter den Linden bis Dorotheenstraße	Kein Bedarf erkennbar		Im Umfeld sind keine Schulen bekannt, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg zu bestätigen.
g) Hermannstraße von Mariendorfer Weg bis Silbersteinstraße	28.05.2025 7:10-8:20 h 26.05.2025 13:00-14:00 h	Siehe nebenstehende Ausführungen.	Im nahen Umfeld westlich die Hermann-Sander-Grundschule, Mariendorfer Weg 69, und etwas weiter entfernt südwestlich die Zürich-Grundschule, Wederstraße 49. Bei beiden Beobachtungen konnten nur vereinzelte Schulkinder festgestellt werden, keine Bündelungen/ Pulkbildungen, die einen hochfrequentierten Schulweg erkennen lassen. Auch lassen sich aus den örtlichen Verhältnissen keine Gefährdungen ableiten.
h) Hermannstraße von Silbersteinstraße bis Emser Straße	Ist im vorstehenden Abschnitt g) integriert.		
i) Invalidenstraße von Alexanderufer bis Scharnhorststraße	09.07.2025, 7.30 – 8.00 h	3 Schulkinder (in Begleitung)	Südlich liegt die Grundschule Neues Tor, Hannoversche Str. 20, und damit liegt auch das Einzugsgebiet südlich der LRP-Straße. Im Umfeld sind keine weiteren Schulen bekannt, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg.
j) Joachimsthaler Straße – von Hardenbergplatz bis Kurfürstendamm	09.07.2025, 7.30 – 8.00 h	keine Schulkinder	Im Umfeld sind keine Schulen bekannt, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg.
k) Kaiser-Friedrich-Straße von Kantstraße bis Bismarckstraße	09.07.2025, 7.30 – 8.00 h	keine Schulkinder	Im Umfeld sind keine Schulen bekannt, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg.
l) Klosterstraße von Brunsbüttler Damm bis Pichelsdorfer Straße	22.05.2025, 26.05.2025 jeweils 7:20-08:15 und 13:00-14:00 h	Siehe nebenstehende Ausführungen.	Im Umfeld liegen die Konkordia-Grundschule, Elsfl ether Weg 26-30, und die Bertolt-Brecht-Oberschule, Wilhelmstraße 10. Es wurde lediglich eine geringe Anzahl schulpflichtiger Kinder festgestellt.

			Es kam zu keiner Pulkbildung. Eine gebündelte Schulwegführung war nicht erkennbar, damit auch kein hochfrequentierter Schulweg.
m) Luxemburger Straße von Genter Straße bis Müllerstraße	23.05.2025, 7.30 – 8.00 h 16.06.2025 7.25 – 8.10 h	ca. 15 Schulkinder (pro Beobachtung)	Im Umfeld liegen mehrere Schulen: Erika-Mann-Grundschule, Utrechter Str. 25; Wedding-Schule, Antonstraße 10; Leo-Lionni-Grundschule, Willdenowstraße 11 Brüder-Grimm-Grundschule, Tegeler Str. 18-19; Kristall Grundschule, Tegeler Str. 13. Dennoch zeigt die geringe Schülerzahl, dass der LRP-Abschnitt nicht von der Mehrheit der Schulkinder genutzt wird, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg. Zur Bestätigung der geringen Zahlen trotz zahlreicher Schulen im Umfeld wurde eine zweite Beobachtung an einem anderen Wochentag durchgeführt mit gleichen Beobachtungen.
n) Mariendorfer Damm von Westphalweg bis Eisenacher Straße	05.06.2025 7:20-8:05 h	Siehe nebenstehende Ausführungen.	Im Umfeld liegen die Mascha-Kaleko-Grundschule, Königstraße 32, das Luise-Henriette-Gymnasium, Kurfürstenstraße 53-54 und die Deutsch-Skandinavische Gemeinschaftsschule (Elisabeth-Rotten-Schule), Machonstraße 54. Der beobachtbare Schüler/innenverkehr erfolgt einzeln, ohne Pulkbildungen, unter Nutzung des Nahverkehrs U-Bahn und Bus. Hochfrequentierter Schulweg ist nicht zu erkennen.
o) Martin-Luther-Straße von Lietzenburger Straße bis Motzstraße	16.05.2025 7:20-8:10 h	25 Schulkinder (zumeist in Begleitung)	Im Umfeld ist die Finow-Grundschule Berlin in der Welserstraße 16 vorhanden. Der überwiegende Anteil der Schulkinder war an der LZA

			Motzstraße bzw. an der dortigen Bushaltestelle erkennbar. Kein gehäuftes Auftreten der Kinder, kein hochfrequentierter Schulweg erkennbar.
p) Oranienburger Straße von Roedernallee bis Wilhelmsruher Damm	04.07.2025 7.30 – 8.00 h	keine Schulkinder	Die Schule am Park, Sonderpädagogik, im Eichborndamm 276-284, wird ausschließlich mit Fahrdiensten bedient. Der Schulweg der Grundschule an der Peckwisch im Tornower Weg 26-34 verläuft nicht über den LRP-Abschnitt. Die Jean-Krämer-Schule Sekundarschule in Alt-Wittenau 8-12 ist in direkter Nähe mit dem ÖPNV erreichbar, daher keine genutzte fußläufige Anbindung über den LRP-Abschnitt - kein hochfrequentierter Schulweg.
q) Reinhardtstraße von Charitéstraße bis Kapelle-Ufer	10.07.2025, 7.30 – 8.00 h	2 Schulkinder (gingen in Begleitung zum Kfz)	Im Umfeld sind keine Schulen bekannt, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg.
r) Saarstraße von Rheinstraße bis Autobahnbrücke	04.06.2025 7:20-8:10 h	Siehe nachstehende Ausführungen.	Südwestlich liegt die Fläming-Grundschule, Illstraße 4. Schüler/innenverkehr fand auf allen Teilen des Streckenabschnittes statt, vorrangig im Bereich der Illstraße. Der überwiegende Anteil querte aber nur die Saarstraße an den vorhandenen LZA und setzte dann seinen Weg in Richtung Schule fort. Eine Bündelung/Pulk-Bildung von Schulkindern entlang der LRP-Strecke war nicht erkennbar.
s) Scharnweberstraße von Kapweg bis Afrikanische Straße	13.05.2025, 16.05.2025 Jeweils	5 bzw. 6 Schulkinder pro Beobachtung	Im Umfeld befindet sich die Möwensee-Schule, Afrikanische Str. 123, welche über zwei Zugänge

	7.15 – 8.00 h	(zumeist in Begleitung)	verfügt. Der Zugang in der Afrikanischen Straße wurde nur von einzelnen Kindern genutzt, der Zugang in der Maji-Maji-Allee dafür wurde von der Mehrheit der Kinder genutzt. Auf der LRP-Strecke wurden in der Folge auch nur wenige Kinder gesichtet, die aus dem dort vorhandenen Wohngebiet kommen, sodass kein hochfrequentierter Schulweg vorliegt. Die dort vorhandene LZA Müllerstraße/Afrikanische Straße ermöglicht ein gefahrloses Queren, die Aufstellflächen der LZA sowie die dort vorhandenen Gehwege sind breit. In diesem Bereich befindet sich eine Buslinie, die zur Möwenseegrundschule fährt und die Kinder dann in Höhe des zweiten genannten Eingangs der Schule, welche im Nebennetz liegt, aussteigen.
t) Stromstraße von Bugenhagenstraße bis Turmstraße	17.07.2025, 7.30 – 8.00 h	25 Schulkinder (zumeist in Begleitung)	Zahlreiche Schulen im Umfeld vorhanden, u.a.: Katholische Schule Sankt Paulus (private Grundschule), Waldenserstraße.27; Carl-Bolle-Grundschule, Waldenserstraße 20/21; Kurt-Tucholsky-Grundschule, Rathenower Straße 18; Rosalind-Franklin-Gymnasium, Turmstr. 75. 10551 Berlin (Neueröffnung); Die nur geringe Anzahl beobachteter Schulkinder lässt hier keinen hochfrequentierten Schulweg erkennen. Nur nördlich zwischen Perleberger Straße und Bugenhagenstraße war eine Bündelung von Schulkindern

			beobachtbar (fast 40 Kinder zumeist in Begleitung Erwachsener, diese kamen in der Mehrzahl mit dem Fahrrad von der Perleberger Straße, querten die Stromstraße an der dortigen LSA, befuhren dann den westlichen Gehweg bis zur Bugenhagenstraße, um dann abbiegend weiter in Richtung Waldenserstraße zu fahren, wo zwei Grundschulen liegen. Durch baulichen Mittelstreifen mit Hochborden erfolgen Querungen nur an den signalgesicherten Knoten. Auch sind durch die Breite des Gehweges und die Abtrennung durch RVA und Parkstreifen vom Kfz-Verkehr keine Gefährdungen zu erkennen, die eine Ausweisung von Tempo 30 begründen würden.
u) Tempelhofer Damm von Ordensmeisterstraße bis Alt-Tempelhof	Beobachtungen an mehreren Stellen: Tempelhofer Damm / Kaiserin-Augusta-Straße		
	05.06.2025, 7:35-8:15 h 13:15-14:00 h	Siehe nebenstehende Ausführungen.	Zur Beobachtung des Schulweges zum Askanischen Gymnasium in der Kaiserin-Augusta-Str. 19/20 wurden die Schulkinder im Bereich des Tempelhofer Damms an der Ecke Kaiserin-Augusta-Straße beobachtet. Morgens querten 18 Schüler den Tempelhofer Damm im Bereich der LSA. Sehr viele Schüler kamen aus dem U-Bahnausgang in der Kaiserin-Augusta-Straße und liefen gleich weiter in Richtung der westlich gelegenen Schule, so dass keine Nutzung des Tempelhofer Damms erfolgte. Eine weitere Beobachtung am Nachmittag

			ergab, dass in diesem Zeitraum nahezu alle Schüler unmittelbar den Treppenabgang in den U-Bahnhof Kaiserin-Augusta-Str. nutzten und genauso wie am Morgen, nicht in den Bereich des Tempelhofer Damms kamen. Es konnte kein hochfrequentierter Schulweg entlang des Tempelhofer Damms festgestellt werden.
	Tempelhofer Damm / Friedrich-Wilhelm-Straße		
	02.06.2025 7:35-8:15 05.06.2025 12:30-13:15 h	Siehe nebenstehende Ausführungen.	Zur Beobachtung des Schulweges zur Maria-Montessori-Grundschule in der Friedrich-Wilhelm-Str. 72 wurden die Schulkinder im Bereich des Tempelhofer Damms an der Ecke Friedrich-Wilhelm-Str. beobachtet. Morgens überquerten 22 Schüler den Tempelhofer Damm im Bereich der LZA. Die meisten querenden Schüler kamen aus der östlichen Friedrich-Wilhelm-Straße. Eine weitere Beobachtung nachmittags ergab, dass in diesem Zeitraum lediglich 5 einzelne Schüler den Tempelhofer Damm aus Richtung der Maria-Montessori-Schule kommend überquerten. Insgesamt betrachtet wird der Schulweg in diesem Bereich nicht als hochfrequentiert angesehen.
	Tempelhofer Damm Höhe Burgemeisterstraße		
	02.06.2025 7:30-8:20 h	Siehe nebenstehende Ausführungen.	Zur Beobachtung des Schulweges zur Maria-Montessori-Grundschule in der Friedrich-Wilhelm-Str. 72 wurden die Schulkinder im Bereich des Tempelhofer Damms Höhe Burgemeisterstraße beobachtet.

			In der gesamten Zeit konnten 6 Schulkinder (2 Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson und 3 Kinder als Gruppe) beim Queren des Tempelhofer Dammes beobachtet werden. Es entstanden aufgrund der sich in der Nähe befindlichen LZA ausreichend große Lücken im Verkehr, so dass alle nach geringen Wartezeiten die Fahrbahn passieren konnten. Der begrünte Mittelstreifen ist mittels eines Zaunes abgesichert, so dass nur an der baulich angelegten Querungsstelle die Fahrbahn überquert werden kann. Aufgrund des Mittelstreifens müssen die Schulkinder sich nur auf den Verkehr aus einer Fahrtrichtung konzentrieren und können sich sicher in der Mitte aufstellen. Entlang des Tempelhofer Damms konnte keine hohe Frequenzierung durch Schulkinder festgestellt werden.
v) Torstraße von Prenzlauer Allee bis Rosenthaler Platz	Beobachtungen an zwei Abschnitten: Westlicher Abschnitt zwischen Chausseestraße und Rosenthaler Platz		
	13.05.2025, 7.30 – 8.30 h	Schulkinder aufgrund direktem Schulzugang so zahlreich, dass keine zahlenmäßige Erfassung erfolgte (zumeist in Begleitung)	Die Berlin Metropolitan School GmbH, Linienstraße 122, hat einen Zugang zur Torstraße. Die Schulkinder, die den Eingang an der Torstraße nutzten, kamen beidseitig die Gehwege der Torstraße entlang. Zur Querung wurde die Fg-LZA vor dem Schulzugang Torstraße Höhe Novalisstraße genutzt. Weitere Schulen im Umfeld (Grundschule Am Koppenplatz, Koppenplatz 12 und Zweigstelle in Bergstraße 9; Hemingway-Schule, Gartenstraße 10-17) vorhanden. Die Schulkinder gingen (oft auch in kleinen Gruppen)

			in östlicher Richtung die Torstraße entlang. Höhe der Torstraße/Tucholskystraße kamen auch Kinder aus dem südlichen Wohngebiet und gingen dann in östlicher Richtung weiter. Am Knoten Torstraße/Tucholskystraße ist eine LZA zur sicheren Querung vorhanden. Überlagerung von Schulzugang und hochfrequentierter Schulweg mit nächtlichem Tempo 30 zum Lärmschutz. Beibehaltung Tempo 30 bestätigt.
Östlicher Abschnitt zwischen Rosenthaler Platz und Prenzlauer Allee			
	26.06.2025, 7.30 – 8.00 h	Siehe nebenstehende Ausführungen	Nördlich im Wohngebiet ist das John-Lennon-Gymnasium in der Zehdenicker Str. 17 ansässig. Aufgrund dieser Lage und des durch die Schulform größeren Einzugsgebietes bieten sich die nächstgelegenen ÖV-Haltestellen zum Erreichen der Schule an. Diese liegen mit U-Bahn-, Straßenbahn- und Busanschluss am Rosenthaler Platz (Torstraße/Brunnenstraße – Rosenthaler Straße) und weiter östlich am Rosa-Luxemburg-Platz (Torstraße/Schönhauser Allee Alte-Schönhauser Straße). Daher wurden an diesen beiden Stellen die Schulwegbetrachtungen vor Ort vorgenommen. Daraus ergaben sich folgende Ergebnisse: <u>a) Rosenthaler Platz (Torstraße / Brunnenstraße – Rosenthaler Straße):</u> Der gesamte Knoten ist LSA-geregelt. Es gibt drei U-Bahnhof-Zugänge (Torstraße, Rosenthaler Straße und Weinbergsweg). Die Straßenbahnhaltestellen der M8

			liegen direkt an der LSA östlich des Rosenthaler Platzes und die der M1 im Weinbergsweg direkt am dortigen U-Bahnhof-Zugang. Das John-Lennon-Gymnasium liegt nordöstlich des Knotenpunktes im nördlichen Wohngebiet der Torstraße, somit führt der Schulweg nach Norden. Nur vereinzelt verließen Schulkinder die Straßenbahn M8, um anschließend über die dortige LSA in Richtung Norden in den Weinbergsweg, der zum Nebennetz gehört, zu laufen. Eine ebenso nur einstellige Anzahl an Schulkindern verließ den U-Bahnhof-Zugang im Weinbergsweg, um ebenfalls Richtung Norden zu laufen. Eine wesentlich größere Anzahl an Schulkindern verließ die U-Bahn und Straßenbahn, um in den westlichen Abschnitt der Torstraße (beidseitig) zu laufen. Hier sind mehrere Grundschulen ansässig, weitere Ausführungen siehe vorstehender westlicher Abschnitt. <u>b) Rosa-Luxemburg-Platz (Torstraße/Schönhauser Allee - Alte-Schönhauser Straße)</u> Der gesamten Knoten ist LSA-geregelt. Der Zugang zum U-Bahnhof Rosa-Luxemburg-Platz liegt südöstlich des Knotens. Die Straßenbahnhaltestellen sind sowohl an diesem U-Bahn-Zugang als auch in der Torstraße östlicher Abflussraum gelegen. Die Bushaltestellen liegen in der Torstraße jeweils in den Abflussräumen der LSA. Das John-
--	--	--	---

			Lennon-Gymnasium liegt westlich dieses Knotens im Wohngebiet nördlich der Torstraße, in der Folge führt auch der Schulweg nach Westen. Den Bus 142 bestiegen/verließen an der hier vorhandenen Haltestelle erkennbar keine Schulkinder, da dieser Bus in Fahrtrichtung Westen am Rosenthaler Platz die nächste Haltestelle hat, die dichter an dem John-Lennon-Gymnasium liegt und die Kinder dann dort aussteigen. Ähnlich verhält es sich auch mit der Straßenbahn. Die hier verkehrende M 8 hält ebenfalls am Rosenthaler Platz, sodass die Schulkinder dann diesen Ausstieg nutzen. Es kamen aber 24 Schulkinder von der U-Bahn, querten an der LSA Richtung Nord und liefen dann die Torstraße auf dem nördlichen Gehweg ca. 140 m bis zur einmündenden Nebenstraße Christinenstraße entlang, um von dort dann über die Zehdenicker Straße das Gymnasium fußläufig zu erreichen. 4 ältere Schulkinder nutzten von der U-Bahn kommend den südlichen Gehweg der Torstraße und querten trotz fehlendem Übergang das Gleisbett der Tram Höhe Christinenstraße, um über diese ihren Weg fortzusetzen. Insgesamt lassen die Zahlen keinen hochfrequentierten Schulweg erkennen. Die Gehwege sind beidseitig sehr breit, Gefährdungen der Schulkinder auf dem Gehweg durch den Kfz-Verkehr, die Tempo 30 begründen, waren auf dem
--	--	--	--

			kurzen Abschnitt auch nicht zu erkennen. Insgesamt weist dieser östliche Abschnitt eine ganz andere Straßengestaltung auf, da hier die Straßenbahn in eigenem Gleisbett in Mittellage verkehrt und damit zwei getrennte Richtungsfahrbahnen vorhanden sind. Zum Queren sind signalisierte und auch unsignalisierte Aufstellbereiche im Mittelstreifen vorhanden.
w) Wilhelmstraße von Unter den Linden bis Dorotheenstraße	03.07.2025, 7.30 – 8.15 h	keine Schulkinder	Im Umfeld sind keine Schulen bekannt, daher auch kein hochfrequentierter Schulweg.

Berlin, den 20.10.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt